

Romani Rose mit Bürgermedaille ausgezeichnet

OB Würzner:
„Kämpfer für Rechte von Sinti und Roma“

Die Stadt Heidelberg hat Romani Rose für sein herausragendes Engagement für die Stadtgesellschaft und die Rechte von Sinti und Roma mit der Bürgermedaille geehrt. Oberbürgermeister Eckart Würzner verlieh die Auszeichnung am Donnerstagabend, 4. Dezember, im Rathaus. Romani Rose ist seit 1982 Vorsitzender des Zentralrats der Deutschen Sinti und Roma. Ab dem Jahr 1991 übernahm er die Geschäftsführung des Dokumentations- und Kulturzentrums Deutscher Sinti und Roma in der Altstadt.

„Romani Rose ist durch sein jahrzehntelanges Engagement zur Symbolfigur der Bürgerrechtsbewegung Deutscher Sinti und Roma geworden und widmet sein Leben dem Vorgehen

gegen jegliche Form der antiziganistischen Ausgrenzung“, betonte Oberbürgermeister Eckart Würzner. „Er baut Brücken zwischen Kulturen, Religionen, Menschen. Er zeigt uns, wie viel eine einzelne Person bewirken kann, wenn sie sich mit Herz und Beharrlichkeit einsetzt.“

„Als gebürtiger Heidelberger bin ich sehr stolz auf diese Auszeichnung. Ich fühle mich geehrt, weil meine Stadt eine Weltoffenheit repräsentiert, die Schönheit und menschliches Miteinander verbindet“, sagte Romani Rose.



„Er baut Brücken zwischen Kulturen, Religionen, Menschen“: Oberbürgermeister Eckart Würzner (links) verlieh die Bürgermedaille der Stadt Heidelberg an Romani Rose. (Foto Nieblyski)

Ein maßgeblicher Antrieb für Romani Roses Engagement ist seine persönliche Betroffenheit: 13 unmittelbare Verwandte wurden während des Nationalsozialismus in Konzentrationslagern ermordet.

Erinnern an Völkermord

Romani Rose hat einen ganz wesentlichen Anteil daran, dass die Bundesregierung den Völkermord an Sinti und Roma während der nationalsozialistischen Herrschaft anerkannte: Am 17. März 1982 empfing der damalige Bundeskanzler Helmut Schmidt eine Delegation des Zentralrats um Romani

Rose und erkannte den Holocaust an 500.000 Sinti und Roma erstmals für die Bundesrepublik völkerrechtlich verbindlich an – ein wichtiger Wendepunkt im Umgang mit der Minderheit. Das Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma in der Bremeneckgasse ist eine Besonderheit in Europa. Seit der Eröffnung 1997 beherbergt es die erste Dauerausstellung zum Holocaust an den Sinti und Roma. Auch die Ausstellung, die dazu in Auschwitz zu sehen ist, wurde von dem Zentrum erarbeitet. chb

 www.dokuzentrum.
sintiundroma.de

KOMMUNALPOLITIK

Gemeinderat tagt

Sitzung am 11. Dezember

Der Gemeinderat tagt am Donnerstag, 11. Dezember, öffentlich ab 16 Uhr im Rathaus. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Prognose über den Verlauf der Haushaltswirtschaft 2025, die Benennung der Geh- und Radwegbrücke an der Gneisenaustraße, die Änderung der Gehwegreinigungsgebühren und die Aktualisierung des Klimawandel-Anpassungskonzepts. Die Tagesordnung ist unter www.gemeinderat.heidelberg.de zu finden. Die Sitzung kann per Livestream über die städtische Homepage verfolgt werden.

JUNGES HEIDELBERG

Jugendgemeinderat gewählt

Ergebnisse online abrufbar

Der neue Jugendgemeinderat ist gewählt. „Herzlichen Glückwunsch an die neu gewählten Jugendgemeinderätinnen und Jugendgemeinderäte. Ihr habt euch zur Wahl gestellt, um Politik vor Ort aktiv mitzugestalten. Danke, dass ihr Verantwortung übernehmt und euch für Themen engagiert, die junge Menschen in unserer Stadt bewegen“, erklärt Oberbürgermeister Eckart Würzner. Die Ergebnisse können am Mittwoch, 10. Dezember, ab 12 Uhr online abgerufen werden unter www.jugendgemeinderat.heidelberg.de.

MITTENDRINNENSTADT

Projekte in der Innenstadt

Mehr Bänke und Beleuchtung

Rundbänke in Bergheim, Beleuchtung in der Plöck, Pavillons am Bismarckplatz und Infostelen vor dem Theater – das sind die letzten Projekte, die im Rahmen des Mittendrinnenstadt-Programms bis Ende des Jahres noch fertig gestellt werden. Bis Ende November ist mithilfe des Bundesförderprogramms „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ sowie eigenen städtischen Mitteln – insgesamt 5,5 Millionen Euro – die Heidelberger Innenstadt gestärkt worden.

 S. 5



Bündnis 90/Die Grünen

Frieda Fiedler, Leander von Detten

„Kultur macht wir“ – Alles Gute zum Dreißigsten, lieber Karlstorbahnhof!

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag, lieber Karlstorbahnhof. Wir feiern drei Jahrzehnte lebendige Soziokultur in Heidelberg. Unter dem Jubiläumsmotto „Kultur macht wir“ hat das Haus am Wochenende eindrucksvoll gezeigt, was ein Kulturzentrum leisten kann: Menschen verbinden, Kunst fördern und Vielfalt sichtbar machen. Viele Künstler*innen aus Heidelberg hatten hier ihre ersten Auftritte. Am Samstag erzählte Marla Moya berührend von ihren Anfängen im Karlstorbahnhof – heute nimmt sie Songs in den USA auf. Solche Biografien zeigen, wie wichtig



Die Grünen-Fraktion dankt dem Karlstorbahnhof für drei Jahrzehnte lebendige Soziokultur in Heidelberg. (Foto Grünen-Fraktion Heidelberg)

Räume sind, in denen Menschen wachsen können. Auch für viele Besucher*innen gehört der Karlstorbahnhof zur eigenen Geschichte: politische Diskussionen, Jugendkul-

tur, Workshops oder unvergessliche Konzerte. Menschen aus ganz Heidelberg besuchen Theater, Konzerte und Workshops, probieren selbst Kunstformen aus und kommen über Kultur miteinander ins Gespräch. Barrierearme Räume, Community-Angebote und ein klares Bekenntnis zur Teilhabe schaffen die offene Atmosphäre dort. Das macht unsere Stadt zu einem besseren Ort.

Als Grüne Gemeinderatsfraktion sehen wir: Kulturore wie der Karlstorbahnhof gehören zur Grundausstattung einer Stadt, die demokratische Debatten, Weltoffenheit und Teilhabe ernst meint. Der Gemeinderat trägt Verantwortung dafür, dass unser soziokulturelles Zentrum mit langfristiger Perspektive planen kann. Dazu zählt, dass alle Räume genutzt werden können – vom Club K bis zum Saal. Deshalb haben wir uns früh mit Nachdruck für tragfähige Schallschutzmaßnahmen und die nötigen Nachrüstungen eingesetzt. Wir freuen uns, dass der Club wieder regulär

betrieben wird – ein wichtiger Fortschritt durch das Engagement vieler. Auch für den Saal braucht es jetzt verlässliche Lösungen. Ein so zentrales Kulturzentrum darf nicht durch Lärmfragen oder die Haushaltsslage ausgebremst werden.

Wir feiern den Karlstorbahnhof für 30 Jahre gutes Programm, seinen Einsatz für eine vielfältige Stadtgesellschaft und das Team, das mit großer Leidenschaft Kulturarbeit leistet. Ob feministischer Poetry Slam, queerer Theaterabend, migrantische Kulturfestivals oder interaktive Stadtgespräche – im Karlstorbahnhof spiegelt sich, wie vielfältig Heidelberg ist. Als Fraktion sagen wir: Danke an alle, die dieses Haus aufgebaut, verteidigt und weiterentwickelt haben – und auf viele weitere Jahre „Kultur macht wir“ in Heidelberg.

06221 58-47170
geschaefsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de



CDU

Dr. Jan Gradel

Europäische Kulturhauptstadt als Chance

Kürzlich wurde der Bericht zur Bewerbung Heidelbergs als Kulturhauptstadt Europas vorgelegt. In dem Bericht wurden Status, Meilensteine und Zeitlinien vorgestellt. Das Team um Peter Spuhler und das Kulturamt machen einen hervorragenden Job. Das Ziel, im nächsten Jahrzehnt Kulturhauptstadt zu werden, ist mehr als nur ein kulturpolitischer Wunsch, sondern Vision und Chance für Heidelberg und die gesamte Region zugleich. Wer glaubt, dies sei nur ein weiteres Happening oder Festival, der irrt. Beim Gedanken „Europäische Kulturhauptstadt“ geht es eher um Identität und Zukunft als um Selbstdarstellung oder die Dokumentation der eigenen Kultur. Jede Stadt, die sich bislang beworben hat, hat mehr zurückbekommen, als

sie investiert hat. Damit sind nicht nur die Finanzen gemeint, sondern vielmehr bleibende Werte wie Investitionen in Infrastruktur und in zukünftige Einnahmen für Stadt und Wirtschaft. Jeder Euro, den wir hier investieren, lohnt sich. Wir investieren in Kultur, in Bildung, in gesellschaftliche Identität, in internationale Reichweite und wirtschaftliche Stärke. Schon allein der Bewerbungsprozess wird Positives bewirken. Die Einigung von Akteuren aus der Kultur- und Stadtgesellschaft, aus Wirtschaft und Tourismus hinter dem großen Ziel wird vieles bewirken und Bleibendes schaffen.

Nun droht diesem Projekt angesichts der angespannten Haushaltsslage das Aus, noch bevor es richtig begonnen hat. Es ist traurig, wie gewisse politische Akteure im Gemeinderat, die schon in der Vergangenheit Visionen verhindert haben und immer noch meinen, die Umverteilung von Kapital von oben nach unten sei zielführender als Investitionen in die Zukunft, nun daran arbeiten, das Projekt zu stoppen. Ich meine, nutzen wir die Chance – Heidelberg hat sie verdient!

06221 58-47160
info@cdu-fraktion-hd.de



SPD

Daniel Hauck

Die Demo der Eltern unter dem Motto #unkürzbar ...

... mit rund 450 Teilnehmenden zeigt deutlich: Kinder und Jugendliche brauchen Orte, die sie stärken, orientieren und unterstützen. Investitionen in ihre Entwicklung sind Investitionen in eine widerstandsfähige Stadtgesellschaft. Wie Frau Dr. Fritzsching, Vorsitzende der Kinderärzte, betonte, brauchen viele Kinder heute Begleitung beim Umgang mit Stress, Überforderung und sozialen Konflikten. Schulsozialarbeit ist oft der erste und vor allem niederschwellige Hilfeort, bietet Orientierung, stärkt Resilienz, fördert Empathie und macht junge Menschen handlungsfähig. Daher ist es gut, dass sie gesichert bleibt. Nun

ist das zuständige Amt gefordert, offene Stellen zügig zu besetzen und die Träger aktiv zu unterstützen.

Zu einer starken Infrastruktur gehören aber auch sichere Schulwege, moderne Lernräume, verlässliche Kita- sowie soziokulturelle Angebote, die Kreativität, Ausdruck und Gemeinschaft fördern.

Auch der Sport spielt eine zentrale pädagogische Rolle. Er vermittelt Teamgeist, Fairness, Umgang mit Niederlagen und stärkt körperlich wie mental. Über 16.000 Ki.&Ju. sind in Vereinen aktiv, über 2.000 stehen auf Wartelisten. Deshalb ist es wichtig, für mehr Hallenkapazitäten zu sorgen. Eine Stadt misst sich daran, wie sie ihre Jüngsten stärkt. Wir setzen uns dafür ein, dass Ki.&Ju. im Haushalt nicht nur mitgedacht, sondern in den Mittelpunkt gestellt werden. Vielen Dank an alle Haupt- und Ehrenamtlichen, die sich hierfür täglich engagieren.

06221 58-47150
geschaefsstelle@spd-fraktion-heidelberg.de

i Termine Gemeinderat und Ausschüsse – Rathaus, Marktplatz 10

Gemeinderat: Donnerstag, 11. Dezember, 16 Uhr

Gemeinderat: Donnerstag, 18. Dezember, 16.30 Uhr

Weitere Termine und Tagesordnungen: www.gemeinderat.heidelberg.de

i Termine Bezirksbeiräte und weitere Gremien

Migrationsbeirat: Mittwoch, 10. Dezember, 17 Uhr

Bezirksbeirat Ziegelhausen: Mittwoch, 17. Dezember, 18 Uhr

Bezirksbeirat Schlierbach: Donnerstag, 18. Dezember - DIE SITZUNG WURDE ABGESAGT

Weitere Termine und Tagesordnungen: www.gemeinderat.heidelberg.de



Die Heidelberger

Matthias Fehser

In Heidelberg lässt es sich gut leben!

Die aktuelle Studie von IW Consult bewertet 71 deutsche Großstädte anhand von über 50 Kriterien wie Arbeitsmarkt, Wirtschaft, Lebensqualität, Wohnungsmarkt und Infrastruktur. Heidelberg zählt dabei zu den größten Gewinnern in Deutschland: Im Dynamikranking, das die Entwicklung der letzten fünf Jahre zeigt, kletterte die Stadt um beeindruckende 30 Plätze auf Rang 8. Auch im neuen Infrastruktur-Index, der Bereiche wie Verkehr, Bildung,

Digitalisierung, Forschung und Klimafreundlichkeit zusammenfasst, schneidet Heidelberg sehr gut ab. Mit 54 Punkten erreicht die Stadt Platz 9 und gehört damit zu den modernsten und zukunftsfähigsten Städten Deutschlands. Zusätzlich bestätigt das Smart City Index des Bitkom aus dem Jahr 2025 die starke digitale Entwicklung: Mit 84,7 von 100 Punkten landet Heidelberg auf Platz 10, im Bereich digitale Verwaltung sogar auf Rang 3. Zudem erhielt die Stadt den Titel „Gigabitkommune“, was für besonders schnelles Internet steht. All das zeigt: Heidelberg verbindet akademische und wirtschaftliche Stärke mit moderner Infrastruktur und einem klar positiven Entwicklungstrend. Dadurch ist die Stadt ein attraktiver Standort für Studierende, Arbeitnehmer und Familien – heute und in Zukunft.

✉ info@dieheidelberger.de



Fraktionsgemeinschaft

HiB/Volt

Katharina Born, Andreas Gottschalk

Ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung

In Zeiten schmerzhafter Kürzungen gibt es auch gute Nachrichten zur finanziellen Lage Heidelbergs. Der Bund und das Land weisen der Stadt kasse über zwölf Jahre verteilt insgesamt 113 Mio € aus dem „Sondervermögen Infrastruktur“ zu. Dies ist zwar weit weniger, als Heidelberg benötigt, um das Defizit aus nicht gegenfinanzierten gesetzlichen Bestellungen von Bund und Ländern auszugleichen. Aber es stellt zumin-

dest ein erstes Entgegenkommen dar, das dringend benötigte Investitionen für Schulsanierungen und Klimaschutz ermöglicht.

Die Fraktion HiB/Volt setzt sich dafür ein, darüber hinaus entstehende Freiräume für städtische Investitionen in weitere Bereiche, u.a. in Sport, Bildung, die Europäische Kulturhauptstadt oder die freiwillige Feuerwehr, zu nutzen sowie die Erhaltung unverzichtbarer sozialer Unterstützungsstrukturen, wie z.B. Frauenhausplätze und Schulsozialarbeit, sicherzustellen.

Für ein lebenswertes Heidelberg kann es kein Entweder-oder, sondern nur ein Sowohl-als-auch geben. Gemeinsinn bedeutet, dass wir gemeinsam sparen und gemeinsam investieren. In politisch schwierigen Zeiten helfen Zusammenhalt und Solidarität, unsere Freiheit und Demokratie zu erhalten.

✉ info@hib-volt.de



Fraktionsgemeinschaft

Die Linke/Bunte Linke

Zara Kızıltas (Die Linke)

300 Fälle illegaler Miete ...

... – also Mietwucher – wurden bei geprüften Inseraten festgestellt und über die Hälfte war überteuert. Das zeigt der Bericht des Mietmonitoring. Die Mieten explodieren und kaum jemand kann sich Heidelberg noch leisten.

Damit die Stadt weiterhin gegen Wucher vorgehen kann, muss das Monitoring erhalten bleiben – dafür setzen wir uns ein. Um Mietende in Heidelberg zu unterstützen, ist die Mietwucher-App von der Linken nun auch in Heidelberg verfügbar. Auf mietwucher.app kann jeder kostenlos die eigene Miete überprüfen und Verdachtsfälle melden. Liegt Wucher vor, kann die Stadt Bußgelder verhängen und die Miete muss gesenkt werden. So wehren wir uns gemeinsam gegen illegale Mieten und kämpfen für ein bezahlbares Heidelberg.

✉ gemeinderat@dielinke-hd.de



Fraktionsgemeinschaft

FDP/FWV

Tim Nusser (FDP)

Urlaub vertagt

Wie im letzten Jahr haben wir unseren Familienurlaub bereits auf den Tag nach der letzten Gemeinderatsitzung gelegt. Nun kommt eine weitere Sitzung am 18.12. dazu. Entsprechend reise ich nun erst eine Woche später nach. Wenn auch ärgerlich, geht es doch um zu viel: Um ein gemeinsames Paket aus der Heidelberger Mitte, welches die hohen Erwartungen des Regierungspräsidiums erreicht, ohne gleichzeitig mit dem Rasenmäher wahllos zu kürzen. Aber auch darum, dass Heidelberg sich nicht die Grundlagen für den wirtschaftlichen Wiederaufstieg verbaut. Eine Steuererhöhung, wie andere Fraktionen sie separat fordern, halten wir für das vollkommen falsche Signal und lehnen wir entschieden ab.

✉ info@fdpfwv.de



AfD

Albert Maul

125 Millionen Euro ...

... sollen laut RNZ die von OB und SWH bejubelten Fluss- und Abwasserwärmepumpen kosten. Am Iqbalufer wird eine FWP mit 30 MW Leistung gebaut. Im Großkraftwerk Mannheim ist seit 2 Jahren eine mit 20 MW in Betrieb – für 15 Mio. Euro. Der Kostenvergleich wirft Fragen auf! Die Technik auch: Bei höchstem Fernwärmeverbrauch im Winter ist der Wirkungsgrad gering. Bei Wassertemperaturen unter 5 Grad wird die Anlage oft wegen Vereisungsgefahr abgeschaltet. Und: Auch 50 Mio. Bundesfördermittel müssen vom Bürger bezahlt werden. Für eine Energiepolitik, die unser Land deindustrialisiert und ruiniert. Im Namen einer Klimareligion, nach der spätestens im nächsten Jahrzehnt kein Hahn mehr krähen wird - da werden wir ganz andere Sorgen haben.

✉ geschaeftsstelle@afd-fraktion-heidelberg.de



Die PARTEI

Björn Leuzinger

Frohe PARTEInachten

Zum Jahresende macht der Gemeinderat in seiner Sondersitzung am 18.12. Spargeschenke. Wir sollen dabei allerdings nichts in den Bereichen Soziales, Kultur, Sport, ÖPNV, Schulen und Kitas, Sicherheit und überhaupt am besten nirgendwo kürzen.

Wir wissen um die Bedeutung aller dieser Bereiche und was die Kürzungen bedeuten. Allerdings können wir leider keinen Bereich ausnehmen. Außer vielleicht das Theater, da kann man ja nichts sparen. Empfehlung zu Weinachten: Château Cheval Blanc

✉ info@die-partei-heidelberg.de



IDA

Dr. Gunter Frank

Ein neuer Bericht zeigt ...

... mehr psychisch belastete Kinder und Jugendliche, dies ist neben finanziellen Auswirkungen auch eine Folge der verantwortungslosen Corona-Maßnahmen. Jetzt wird Schulsozialarbeit gestrichen – Kinder werden wieder alleine gelassen.

✉ info@ida-hd.de

Ein Festessen zu Weihnachten

Oberbürgermeister Eckart Würzner spendet 1.000 Euro an Angebot für Bedürftige

Mit einer Spende von 1.000 Euro aus seinen persönlichen Verfügungsmitteln unterstützt Oberbürgermeister Eckart Würzner das Traditionprojekt des Malteser Hilfsdienst in Heidelberg „Ein Festessen zu Weihnachten“. Ehrenamtliche ermöglichen durch ihren Einsatz an Heiligabend und den Weihnachtsfeiertagen rund 250 obdachlosen und bedürftigen Menschen ein festliches Essen. Würzner übergab den symbolischen Scheck in der Heidelberger Geschäftsstelle der Malteser an deren Stadtbeauftragten Bernhard Scheitler.

Gemeinschaft statt Einsamkeit

„Ihr Engagement ist Jahr für Jahr ein Zeichen der Menschlichkeit und Solidarität mit denen, die es besonders schwer haben. Die Spende ist Wertschätzung und mein ganz persönlicher Dank für den Einsatz der Malteser und vieler weiterer Helferinnen



OB Würzner (Mitte) bei der Übergabe des symbolischen Spendenschecks an die Malteser Heidelberg und deren Stadtbeauftragten Bernhard Scheitler (2.v.l.). (Foto Rothe)

und Helfer in unserer Stadt, die mit großer Herzenswärme soziales Miteinander stärken“, so Würzner. Seit 30 Jahren kochen die Malteser Heidelberg an den Weihnachtsfeiertagen. „Als wir 1996 angefangen haben, gab es keinen Caterer, der an Weihnachten ein frisches Essen liefern konnte oder wollte. Also haben wir selbst gekocht – und daraus ist eine Tradition geworden“, sagt Scheitler.

Er selbst ist jedes Jahr im Einsatz. An den Vormittagen des 24. und 25. Dezember bereiten zehn bis 15 Frei-

willige in der Malteser-Großküche ein vollständiges Weihnachtsmenü zu. Bis 12 Uhr muss alles fertig sein: Dann wird das Essen zur Tagesstätte für Wohnungslose des SKM im Karl-Klotz-Haus in der Südstadt geliefert, einem zentralen Anlaufpunkt für obdachlose und bedürftige Menschen in Heidelberg. Das Projekt lebt vollständig von Spenden und freiwilligem Einsatz. eu

Angebote für Wohnungslose
[www.heidelberg.de/
wohnungslosigkeit](http://www.heidelberg.de/wohnungslosigkeit)

Nächster Karriere- tag „explore us“ Betriebe können sich schon jetzt anmelden

Nach den erfolgreichen Karriertagen in Wieblingen und Rohrbach-Süd geht „explore us #findedeineberufung“ nächstes Jahr in die dritte Runde. Der Karrieretag findet am Freitag, 8. Mai 2026, von 11 bis 18 Uhr im Gewerbegebiet Pfaffengrund statt. Der vom Bündnis für Ausbildung und Arbeit Heidelberg initiierte Tag wird gemeinsam mit den ansässigen Unternehmen durchgeführt. Er ist konzipiert als „Tag der offenen Tür“ und bietet den Unternehmen im Pfaffengrund eine ideale Bühne, sich zu präsentieren. Unternehmen im Pfaffengrund können sich ab sofort bis zum 20. Januar 2026 anmelden.

www.arbeit-heidelberg.de



Urban Mining für den Wiederaufbau

Erster Bürgermeister Jürgen Odszuck (3. v. r.) begrüßte kürzlich Vertreterinnen und Vertreter ukrainischer Kommunen. Der Besuch war Teil einer Studienreise zum Thema Urban Mining. Ukrainische Gemeinden hoffen, im Krieg zerstörte Gebäude als Steinbruch für Neubauprojekte nutzen zu können, um so den Wiederaufbau voranzutreiben. Neben dem Austausch standen auch Exkursionen ins Patrick-Henry-Village, die Südstadt und die Bahnstadt auf der Agenda. (Foto Stadt Heidelberg)

Richtig Heizen mit Holz

In 90 Minuten zum Ofenführerschein

In Deutschland gibt es rund elf Millionen Holzöfen. Nach Berechnungen des Umweltbundesamts sind sie für mehr als 20 Prozent der Feinstaubemissionen durch Menschen verantwortlich. Um die Luftqualität zu verbessern und gleichzeitig die Heizkosten für Bürgerinnen und Bürger zu senken, setzt das Umweltamt die Kampagne „Richtig Heizen mit Holz“ auch in diesem Jahr fort.

Aktuelle Studien gehen davon aus, dass durch fachgerechte Bedienung von Holzöfen die Feinstaubbelastung um die Hälfte, der CO₂-Ausstoß um bis zu 35 Prozent und die Menge organischer Schadstoffe um bis zu 50 Prozent gesenkt werden können. Deshalb bietet die Stadt Heidelberg in Kooperation mit der E-Learning-Plattform ofenakademie.de Besitzerinnen und Besitzern von Holzöfen eine kostenlose Teilnahme am „Ofenführerschein“ an. Im rund 90-minütigen Onlinekurs lernen Besitzerinnen und Besitzer von Holzöfen, ihre Feuerstätten effizient und umweltfreundlich zu betreiben.

Weitere Informationen unter
[www.ofenakademie.de/
stadt-heidelberg](http://www.ofenakademie.de/stadt-heidelberg)

Hauptbahnhof wird 2026 saniert

Vorbereitende Arbeiten gestartet

Die Deutsche Bahn (DB) beginnt Mitte Dezember mit vorbereitenden Maßnahmen zur Sanierung des Heidelberger Hauptbahnhofs. Die Arbeiten erfolgen in mehreren Abschnitten in enger Abstimmung mit dem Neubau des Fahrradparkhauses Nord durch die Stadt Heidelberg. Im Dezember 2025 werden zunächst die Fahrradstellflächen auf dem Willy-Brandt-Platz vor dem Hauptbahnhof auf den DB Parkplatz Hauptbahnhof in der Lessingstraße sowie in das neue Fahrradparkhaus Süd verlegt. Über die weiteren Arbeiten im nächsten Jahr und entsprechende Zeitpläne wird die DB fortlaufend informieren.

[bauprojekte.
deutschebahn.com](http://bauprojekte.deutschebahn.com)

Mehr Bänke und Beleuchtung

Mittendrinnenstadt:
Letzte Projekte werden fertiggestellt

Das Mittendrinnenstadt-Programm zur Aufwertung der Heidelberger Innenstadt ist ausgelaufen – bis zum Jahresende werden aber noch mehrere Projekte fertiggestellt.

Rundbänke am Römerplatz

Ende November wurden am Römerplatz in Bergheim zwei neue Rundbänke geliefert und montiert. Das Projekt geht auf den Wunsch der Anwohnerschaft zurück. Die neuen Bänke unter den großen Platanen bieten einen Ort, an dem nichts konsumiert werden muss, und sollen später die geplante neue Außengastronomie ergänzen.

Straßenbeleuchtung in der Plöck

In der Plöck zwischen Märzgasse und Schießtorstraße wurde neues Stadtmobiliar angebracht, darunter zusätzliche Leuchten und Mülleimer. Die Maßnahme wurde auf In-



Kaum montiert, wurden die Bänke auf dem Römerplatz in Bergheim gut angenommen – eines der letzten Projekte des Programms Mittendrinnenstadt. (Foto Stadt Heidelberg)

itiativ der Geschäftstreibenden in der Plöck umgesetzt. Dadurch wird auch die Verkehrssicherheit in diesem Bereich erhöht.

Pavillons am Bismarckplatz

Die Sanierung der Pavillons am Bismarckplatz ist abgeschlossen und bildet somit den vorerst letzten Schritt der Modernisierung des zentralen Verkehrsknotenpunkts. Die Unterstände wurden gereinigt, neu lackiert, mit LED-Beleuchtung ausgestattet und die Dächer abgedichtet.

Auch der ehemalige Geldautomaten-Pavillon wurde umgebaut und dient nun als moderner Regenunterstand.

Infostele für das Theater

In den kommenden Wochen wird im Bereich Theaterstraße/Hauptstraße eine Informationsstele für das Theater in Betrieb gehen. Auf zwei großen Monitoren können Besucherinnen und Besucher künftig das aktuelle Theaterprogramm digital abrufen. ls

© www.vielmehr.heidelberg.de

! Kurz gemeldet

Michaelsbasilika

Die Michaelsbasilika und der Heiligenbergturm auf dem Heiligenberg sind am Heiligabend, 24. Dezember, und an Silvester, 31. Dezember, sowie im Januar und Februar 2026 geschlossen.

Haus der Jugend

Der offene Bereich steht mit Spielen, Kicker, Billard und der „Sporthalle“ noch bis 21. Dezember für Kinder, Jugendliche und Familien zur Verfügung. Im neuen Jahr öffnet das Haus der Jugend wieder ab 12. Januar.

Stadtbücherei

Die Stadtbücherei bleibt an den Feiertagen sowie an Silvester (31. Dezember), geschlossen. Am 27. Dezember, 30. Dezember, 2. Januar sowie am 3. Januar ist die Stadtbücherei jeweils von 10 bis 16 Uhr verkürzt geöffnet. Am 29. Dezember ist keine Medienrückgabe möglich.

Adventsshopping mit Atmosphäre

Seitengassen in der Altstadt erstrahlen in neuem Licht

Seit vergangener Woche erstrahlen fünf weitere Heidelberger Seitengassen – Kettengasse, Steingasse, Fahrtgasse, Haspelgasse und St. Anna-Gasse – in diesem Winter in neuem Glanz. Gerade rechtzeitig zum Adventsshopping am Samstag, 13. Dezember. Die teilnehmenden Geschäfte in der Altstadt verlängern ihre Öffnungszeiten bis 21 Uhr. Die frisch gefertigten LED-Schriftzüge mit den jeweiligen Gassennamen ergänzen die bestehende Weihnachtsbeleuchtung und lassen die kleinen Straßen heller und einladender wirken. Die Schriftzüge in der Heugasse und in der Ziegelgasse



Geschäfte in der Altstadt laden am Samstag, 13. Dezember, zur Einkaufsnacht bis 21 Uhr ein. (Foto Stadt Heidelberg)

werden im nächsten Jahr hinzukommen. Da die Schriftzüge auch nach der Weihnachtszeit weiterleuchten können, bleiben die Gassen während der gesamten Wintermonate ein strahlender Blickfang. Die freundliche, warme Ausleuchtung schafft eine angenehmere Atmosphäre, lädt

zum Bummeln ein. Das Projekt wurde vom Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft initiiert und mit Unterstützung der Stadtwerke Heidelberg sowie der Mitwirkung der Eigentümerinnen und Eigentümer der angrenzenden Gebäude umgesetzt. ls/red

Neues Chorangebot für Jungen

„Chorkids“-Gruppe startet im Januar

Die Musik- und Singschule Heidelberg erweitert ihr Angebot: Im Januar startet eine neue Chorkids-Gruppe speziell für Jungen im Alter von 6 bis 8 Jahren. Der wöchentliche Unterricht findet montags von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr in Bergheim statt. Die neue Gruppe richtet sich speziell an Jungen, um ihnen eine gezielte stimmliche Förderung zu ermöglichen und ihrer spezifischen Lern- und Entwicklungsweise gerecht zu werden. In einem geschützten Rahmen können sie ihre Stimme unbefangen ausprobieren, ihren individuellen Klang entdecken und gemeinsam wachsen.

© www.musikschule.heidelberg.de

Jahreswechsel bei der Stadt

So haben die Ämter und Dienststellen geöffnet

Die Ämter und Dienststellen der Stadt schließen rund um den Jahreswechsel an folgenden Tagen:

- › Heiligabend (24. Dezember)
- › Weihnachtsfeiertage (25. und 26. Dezember)
- › Silvester (31. Dezember)
- › Neujahr (1. Januar)
- › Brückentag (2. Januar)
- › Heilige Drei Könige (6. Januar)

Ferienöffnungszeiten

Die Bürgerämter sind aufgrund der Feiertage minimal besetzt, es kann ohne vereinbarten Termin deshalb zu längeren Wartezeiten kommen. Die vielfältigen Service-Angebote der Stadt Heidelberg können Bürgerinnen und Bürger auch bequem online und rund um die Uhr in Anspruch nehmen – von zu Hause aus oder von unterwegs per Smartphone. Die Online-Services sind zu finden unter www.heidelberg.de/formulae. Von Montag, 22. Dezember, bis Freitag, 9. Januar, gelten in den



Zwischen den Feiertagen Passangelegenheiten klären? Unter termin.heidelberg.de können Termine in den Bürgerämtern ausgemacht werden. (Foto Stadt Heidelberg)

Bürgerämtern der Stadt Heidelberg folgende Ferienöffnungszeiten: Am Montag, 22. Dezember, und am Dienstag, 23. Dezember, sowie von Mittwoch, 7. Januar, bis Freitag, 9. Januar, sind die Bürgerämter regulär geöffnet. Am Montag, 29. Dezember, sowie am Dienstag, 30. Dezember, ist nur das Bürgeramt Mitte geöffnet. Termine können unter termin.heidelberg.de oder telefonisch von 8 bis 16 Uhr unter 06221 58-1333 gebucht werden. Auch im Bürgeramt Virtuell können wie gewohnt Termine gebucht werden.

Die städtischen Recyclinghöfe bleiben an Heiligabend (Mittwoch, 24. Dezember), am ersten und zweiten Weihnachtsfeiertag (Donnerstag, 25., und Freitag, 26. Dezember), Neujahr (Donnerstag, 1. Januar) sowie Heilige Drei Könige (Dienstag, 6. Januar) geschlossen. Das Recyclingkaufhaus „Die Möbelhalle“ auf dem Recyclinghof Kirchheim hat seinen Verkaufsbereich von Mittwoch, 24. Dezember, bis einschließlich Dienstag, 6. Januar, geschlossen. Die Abgabe von Spenden ist in diesem Zeitraum weiter möglich. sba

Abholung der Christbäume

Die Müllabfuhr und Jugendvereine sammeln ab Mittwoch, 7. Januar 2026, die Weihnachtsbäume ein. Die Bäume müssen morgens bis 6 Uhr am Straßenrand bereitstehen. Es können nur Bäume mitgenommen werden, die frei von Weihnachtsschmuck sind. Die Länge der Christbäume ist begrenzt auf maximal 2,50 Meter.

- › Altstadt: Donnerstag, 8. Januar
- › Bahnstadt: Mittwoch, 7. Januar. Die Bäume müssen aus den Stichstraßen zur Promenade an den Langen Anger bereitgelegt werden.
- › Bergheim (einschließlich Ochsenkopf): Donnerstag, 8. Januar
- › Boxberg, Emmertsgrund: Freitag, 16. Januar
- › Handschuhsheim: Freitag, 9. Januar
- › Kirchheim (ohne Höllensteinkopf) und Pleikartsförster Hof: Samstag, 10. Januar
- › Neuenheim: Freitag, 9. Januar
- › Pfaffengrund: Samstag, 10. Januar
- › Rohrbach (einschließlich Höllensteinkopf): Samstag, 10. Januar
- › Schlierbach: Freitag, 9. Januar
- › Südstadt: Samstag, 10. Januar
- › Weststadt: Mittwoch, 7. Januar
- › Wieblingen (einschließlich Grenzhof, ohne Ochsenkopf): Samstag, 10. Januar
- › Ziegelhausen: Samstag, 10. Januar

www.asz.heidelberg.de

Kleingemünder Straße wird umgestaltet

Baubeginn voraussichtlich am 12. Januar

Die Stadt führt im Stadtteilzentrum Ziegelhausen in der Kleingemünder Straße voraussichtlich ab Montag, 12. Januar, bis Ende März 2026 Arbeiten zur Verbesserung der verkehrlichen Situation und der Gestaltung des Straßenraums durch. Vorgesehen sind unter anderem abschnittsweise Verschwenkungen mit Begrünungselementen, um Geschwindigkeiten zu reduzieren und den verkehrsberuhigten Charakter zu stärken, sowie Fahrradbügel. Die Kurzzeitparkregelung bleibt bestehen. Am Knoten zur Peterstaler Straße ist eine Ladezone vorgesehen.

Während der Bauarbeiten ist in den betroffenen Bereichen mit Einschränkungen bei der Nutzung des Verkehrsraums und der Parkplätze zu rechnen. Der Parkplatz zwischen den Hausnummern 17 und 19 dient als Lagerfläche und steht nicht zur Verfügung. Die Fahrbahn bleibt grundsätzlich passierbar, die Geschäfte sind weiterhin erreichbar. Die Erreichbarkeit für Anliegerinnen und Anlieger wird so weit wie möglich aufrechterhalten.

Die Umgestaltung der Kleingemünder Straße wird im Rahmen des städtischen Programms OASIS umgesetzt und ist eingebettet in das europäische Forschungs- und Entwicklungsprojekt „REALLOCATE“. Die Maßnahmen werden von der Stadt mit den lokalen Akteurinnen und Akteuren begleitet und ausgewertet. fr



Bürgermeister von Jelenia Góra zu Gast

Heidelberg und Jelenia Góra in Polen verbinden seit mehr als 25 Jahren freundschaftliche Beziehungen, die über die gemeinsame Partnerstadt Bautzen entstanden sind. Während eines Treffens im Heidelberger Rathaus mit Oberbürgermeister Eckart Würzner hat sich der Bürgermeister von Jelenia Góra, Jerzy Łužniak, kürzlich ins Goldene Buch der Stadt Heidelberg eingetragen. Die Seite wurde mit Farbe, Metallfeder und viel Geschick von Kalligrafin Kornelia Roth gestaltet. (Foto Stadt Heidelberg)

Winter-Kinder-Wasserspaß

Aktionstag im Hallenbad Hasenleiser

Am Samstag, den 13. Dezember, findet im Hallenbad Hasenleiser wieder der *Winter-Kinder-Wasserspaß* statt: An diesem Aktionstag gehört das Rohrbacher Hallenbad ganz den Kindern und Jugendlichen.

Vielseitiges Programm mit Wasserspielen

Zwischen 14 und 18 Uhr erwartet die Badegäste ein abwechslungsreicher Nachmittag mit vielen spannenden Mitmach-Aktionen: Große Spielgeräte in den Becken und eine Wasserlaufbahn sorgen für ausgelassene Stimmung im und am Wasser. Darüber hinaus gibt es Schwimm- und Wasserspiele, bei denen Mut, Schnelligkeit und Teamgeist gefragt sind. Für den besonderen Überraschungsmoment sorgt der Besuch vom Nikolaus gegen 16 Uhr.

Das Angebot ist im Eintrittspreis enthalten. Kinder bis einschließlich



Spiel und Spaß in vorweihnachtlicher Stimmung: Das Hallenbad Hasenleiser lädt Kinder und Jugendliche zum *Winter-Kinder-Wasserspaß* ein.

sechs Jahren brauchen eine volljährige Begleitperson.

Am Aktionstag kein regulärer Badebetrieb

Am Tag der Veranstaltung findet kein regulärer Badebetrieb statt, auch die Saunen sind geschlossen. Das Hallen-

bad Hasenleiser ist nur für die Veranstaltung von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Kassenschluss ist um 17 Uhr.

Aktuelle Informationen zu den Heidelberger Bädern, Öffnungszeiten und Preisen unter

www.swhd.de/baeder

Sicher parken im Fahrradparkhaus

Das Fahrradparkhaus am Heidelberger Hauptbahnhof bietet über 1.000 sichere und regengeschützte Stellplätze. Es ist überdacht, videoüberwacht und bietet viele Services rund ums Rad. Jeder Parkvorgang ist in den ersten 24 Stunden kostenlos, danach kostet jeder weitere Tag jeweils einen Euro. Für den Zugang ist eine Registrierung online erforderlich. Im Anschluss erhalten Radfahrende einen QR-Code für die Einfahrt. Weitere Informationen unter

www.swhd.de/fahrradparkhaus-europaplatz

Impressum

stadtwerke
heidelberg

Stadtwerke Heidelberg

Unternehmenskommunikation
Alte Eppelheimer Straße 26
69115 Heidelberg

06221 513-0

ukom@swhd.de

Redaktion: Ellen Frings,

Lisa Rieger

Foto: Stadtwerke Heidelberg,

Adobe Stock

Alle Angaben ohne Gewähr

AKTUELLES

BEKANNTMACHUNGEN ONLINE

- › Bekanntmachung – Hinweis auf die Beendigung der Nutzungsrechte von Wahlgräbern auf den Heidelberger Friedhöfen
- › Ortsübliche Bekanntmachung Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften „Neuenheim – Nördliches Neckarufer, 2. Änderung im Bereich Heidelberg College, Neuenheimer Landstraße 24 und 26“
- › Bekanntmachung Haushaltssatzung 2026 Zweckverband Interkommunales Gewerbe- und Industriegebiet Heidelberg-Leimen



Alle Bekanntmachungen
im Volltext unter
 www.heidelberg.de/bekanntmachungen

Heidelberg

Bei der **Stadt Heidelberg** ist folgende Stelle zu besetzen:

Beim Ordnungsamt:

Lebensmittelkontrolleurin / Lebensmittelkontrolleur (m/w/d)

Vollzeit| befristet für 1 Jahr | Entgeltgruppe 9b TVöD

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung online unter



www.heidelberg.de/arbeiterin

Hier finden Sie auch die detaillierten Stellenausschreibungen mit den notwendigen Qualifikationen sowie weiteren Informationen.

Impressum

Herausgeberin:

Stadt Heidelberg
Amt für Öffentlichkeitsarbeit
Marktplatz 10
69117 Heidelberg
 06221 58-12000
 stadtblatt@heidelberg.de

Amtsleitung: Timm Herre (tir)

Redaktion: Hannah Lena Puschning (hlp), Sascha Balduf (sba), Christian Beister (chb), Christina Euler (eu), Claudia Kehrl (ck), Julian Klose (jkl), Nicolaus Niebylski (nni), Florian Römer (fr), Laura Schleicher (ls), Laura Stahmer (lst), Carina Troll (cat)

Druck und Vertrieb: Rhein-Neckar-Zeitung GmbH

Vertrieb-Hotline: 0800 06221-20

www.heidelberg.de

Veranstaltungen zwischen den Jahren

Feiertage und Jahreswechsel prall gefüllt mit Musik, Kultur und Ausstellungen

Ob nun Theater, Konzerte oder besondere Events im Zoo: Heidelberg bietet für jedes Alter und jeden Geschmack ein umfangreiches Kultur- und Freizeitprogramm rund um die Feiertage.

Winterwäldchen und Eisbahn

Ein Spaziergang im Winterwäldchen auf dem Kornmarkt ist wie jedes Jahr ein ganz besonderes Erlebnis. Das Winterwäldchen ist bis zum 1. Januar 2026 geöffnet. Wer Hand in Hand mit dem Liebsten vor romantischer Schlosskulisse ein paar Runden auf Schlittschuhen drehen will, der geht zum Karlsplatz. Die Heidelberger Eisbahn steht bis zum 11. Januar 2026 bereit. Am 24. Dezember ist die Eisbahn geschlossen.

Für Kinder und Familien

Das Theater zeigt noch bis Mitte Januar das Familienstück „Die kleine



Für die Barockoper „Der in seiner Freiheit vergnügte Alcibiades“ beim „Winter in Schwetzingen“ gibt es noch Karten. (Foto Reichardt)

Hexe“ nach Otfried Preußler. Rund um die Feiertage sind noch viele Karten zu haben.

Der Zoo Heidelberg lädt am 24. Dezember um 11 Uhr zur Weihnachtslesung ein. Zoodirektor Dr. Klaus Wünnemann liest in gemütlicher Atmosphäre im alten Stall am Bauernhof seine selbstgeschriebenen Tiergeschichten vor.

Eine Runde Baden, Plantschen, Spiel und Spaß für die ganze Fami-

lie gibt es auch in den Heidelberger Schwimmabädern.

Ausstellungen

Die Textilsammlung Max Berk zeigt Werke von der international erfolgreichen baden-württembergischen Textilkünstlerin Lotte Hofmann/LoHo (1907 – 1981).

Im Kurpfälzischen Museum läuft bis zum 22. März die Ausstellung „Meis-

terwerke aus Odessa“. In einer beeindruckenden Aktion konnten die bedeutendsten Gemälde aus dem Odesa Museum in der ukrainischen Hafenstadt in Sicherheit gebracht werden.

Theater, Oper und Konzerte

„Die Katze auf dem heißen Blechdach“ von Tennessee Williams feiert am Samstag, 13. Dezember, Premiere im Marguerre-Saal des Theaters und Orchesters Heidelberg. Weitere Termine in diesem Jahr sind der 20. und 26. Dezember.

Beim Barock-Festival „Winter in Schwetzingen“ zeigt das Theater die Barockoper „Der in seiner Freiheit vergnügte Alcibiades“, eine Liebesgeschichte im antiken Griechenland. Vorstellungen gibt es unter anderem am 12., 14., und 30. Dezember.

Das Silvesterkonzert „Im Feuerstrom der Reben“ des Philharmonischen Orchesters überrascht mit Musik aus der Zeit der untergehenden österreichisch-ungarischen Monarchie am 31. Dezember um 18 Uhr im Heidelberg Congress Center.

Weitere Veranstaltungen unter
QR www.heidelberg.de/veranstaltungen

Offene Bühne für junge Menschen „Emmertsgrund JAM“ am 13. Dezember

Zu einer „Emmertsgrund JAM“ mit Breakdance, Rap-Performances, DJ-Sets und offenen Mitmachangeboten lädt das Beteiligungsprojekt „Gemeinsam für den Emmertsgrund“ am Samstag, 13. Dezember, in das Bürgerhaus Emmertsgrund, Forum 1, ein. Beginn ist um 19 Uhr, der Eintritt ist frei. Der Abend bietet jungen Menschen eine Bühne, um ihre Perspektiven, Talente und ihr Engagement im Stadtteil zu präsentieren.

Zu dem Abend lädt ein breites Bündnis ein, das sich im Stadtteil-Projekt „Gemeinsam für den Emmertsgrund“ engagiert, unter anderem DJ Boulevard Bou, das Kiosk Mavie, die Community-Stelle des Runden Tisches gegen Rassismus sowie TES e.V.



Das neue Jahr in der Zoo-Akademie

Das Jahresprogramm der Zoo-Akademie für 2026 ist da. In zahlreichen Workshops, Rundgängen und Ferienprogrammen im Zoo Heidelberg kommen kleine und große Weltentdeckerinnen und -entdecker auf ihre Kosten. Neben begehrten Klassikern wie den Abendführungen gibt es auch neue Angebote wie den Technik-Workshop „Upcycling mit der Kraft des Lichts“. Interessierte finden das Veranstaltungsangebot jetzt online und können Favoriten buchen. www.zoo-akademie.org/vorverkauf. (Foto Zoo Heidelberg)

Weihnachtsmarkt auf der Baustelle Stimmungsvolles Angebot im Advent

Die Neugestaltung der Dossenheimer Landstraße zeigt derzeit beispielhaft, wie vielseitig städtisches Baustellenmarketing wirken kann: Ein „Baustellen-Weihnachtsmarkt“ ist das jüngste Projekt aus diesem Engagement. Am Samstag, 13. Dezember, von 11 bis 18 Uhr laden die Handschuhsheimer Gewerbetreibenden mit Unterstützung der Stadt zu einem stimmungsvollen Programm zwischen Johann-Fischer-Straße und Burgstraße ein. Vor der anstehenden Feiertagspause der Baustelle werden Speisen, Getränke und Kunsthandwerk angeboten. Der Verkehr und die Baustelle werden durch den Markt nicht beeinträchtigt.

QR www.dossenheimer-landstrasse.de